

PRESSE-INFORMATION



So feiert die Welt den schönsten Tag im Leben

Wie Getränkedosen für Hochzeitsstimmung sorgen – nicht nur am 09.09.2009

Was wäre das Heiraten ohne die Pflege guter alter Bräuche? Es gibt unzählige Rituale, mit denen Brautpaare in aller Welt ihr Liebesglück beschwören und das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis machen – für alle Beteiligten.

Die meisten Paare heiraten nach wie vor im Wonnemonat Mai. In diesem Jahr haben sich viele Paare für den Monat September entschieden, genauer gesagt für den 09.09.2009. Hochzeitstage, die man sich leicht merken kann, sorgen regelmäßig für einen Ansturm auf Standesämter und Kirchen, die an solchen Terminen 17 Mal so viele Brautpaare trauen als an „normalen“ Tagen. Sie haben den entscheidenden Vorteil, dass sich selbst Männer, die bekanntlich gerne mal den Hochzeitstag vergessen, das Datum merken können. Unvergesslich machen den schönsten Tag im Leben auch die vielen Bräuche und Rituale, die zu jeder Hochzeit dazu gehören. Dabei wird je nach Land und Erdteil unterschiedlich viel Aufwand getrieben, um das Glück zu beschwören, böse Geister zu vertreiben und wahlweise die Familie des Partners, die Braut beziehungsweise den Bräutigam oder auch die Gäste zu beeindrucken – das zeigt der Blick über den Tellerrand hinaus.

In Marokko beispielsweise dauert die traditionelle Hochzeit eine ganze Woche und muss vor allem eins sein: beeindruckend. Das gilt auch für den goldenen Schmuck, den die Braut bekommt. Schon während der Verlobungszeit muss der künftige Bräutigam seiner

DIE DOSE – ALLES IST DRIN!

Eine Initiative der BCME - Beverage Can Makers Europe

PRESSE-INFORMATION



Braut an Festtagen Geschenke in Form von Schmuck, Kleidung oder Parfum zukommen lassen – das dürfte Bräuten überall gefallen. Das gilt auch für den mexikanischen Brauch, der Braut bei der Trauung 13 goldene Münzen aus dem Besitz des Bräutigams zu überreichen und ihr damit die Kontrolle über seine weltlichen Güter zuzuteilen. Auch im Jemen muss der Bräutigam tief in die Tasche greifen – nicht nur für die üblicherweise dreitägige Feier, sondern auch für das Kleid seiner Angetrauten. Das kaufen die Brauteltern mit dem Geld, das sie dafür vom künftigen Schwiegersohn bekommen haben – da darf man(n) nicht an der falschen Stelle sparen...

Auch in Europa gibt es landesspezifische Besonderheiten: In Rumänien muss der Bräutigam den Brautkranz von einem Baum herunter holen, auf dem ihn die Freunde der Braut zuvor befestigt haben. Eine Herausforderung für die Braut ist der bulgarische Brauch, die Braut am Tag der Hochzeit in einen heißen Badezuber mit glühenden Kohlen springen zu lassen – über einen roten Gürtel, den die Brautmutter bereithält. Deutlich weniger Verletzungsgefahr besteht bei der italienischen Sitte, die künftigen Eheleute am Hochzeitstag im Haus der Braut gemeinsam eine Suppe auslöffeln zu lassen, die sie sich schließlich gemeinsam eingebrockt haben.

Wer die eigene Hochzeit auf originelle Art und Weise gestalten will, muss dazu aber nicht unbedingt Grenzen überschreiten. Manchmal genügt es, bekannte, aber nur noch selten gepflegte Bräuche wiederzubeleben. Bei der Fahrt von der Trauung zum Ort der Hochzeitsfeier zum Beispiel kann man es beim inzwischen obligatorischen Hupkonzert belassen – muss man aber nicht. Origineller und romantischer ist eine Kette aus Getränkedosen, die am Hochzeitsauto befestigt wird: eine moderne Variante des früher gepflegten Brauchs, Brautleuten Schuhe an die Kutsche zu binden oder sogar nachzuwerfen. Damit wünschten die Hochzeitsgäste den

PRESSE-INFORMATION



Eheleuten alles Gute und vor allem Nachwuchs, denn die Schuhe beziehungsweise die in ihnen steckenden Füße waren seit jeher ein Fruchtbarkeitssymbol. Heute macht das Geschepper der Getränkedosen auf das frisch verheiratete Paar aufmerksam und vertreibt altem Aberglauben zufolge zuverlässig böse Geister.

Am Ort der Feier angekommen, leistet die Hochzeitsgesellschaft noch einen wertvollen Beitrag zum Wohle zukünftiger Generationen, indem sie die lärmenden Glücksbringer umweltfreundlich entsorgt – Getränkedosenrecycling ist schließlich aktiver Klimaschutz.

Die Getränkedose: Umweltfreundliche Verpackung und wertvoller Rohstoff

Getränkedosen sind vollständig wieder verwertbar. Die Verwendung von recyceltem Material spart im Vergleich zur Getränkedosenproduktion mit Neumaterial bis zu 95 Prozent Energie – und reduziert so den CO₂-Ausstoß um bis zu 95 Prozent.

Über BCME:

BCME – BEVERAGE CAN MAKERS EUROPE – ist die europäische Vereinigung der drei Getränkedosenhersteller Ball Packaging Europe, Crown Bevcan Europe & Middle East und Rexam Beverage Can Europe & Asia. Der Verband versteht sich als Bindeglied zwischen Industrie, Handel und Verbrauchern. Die Zielsetzung der 2008 gegründeten Initiative „DIE DOSE – ALLES IST DRINK!“ ist die Förderung und die kommunikative Unterstützung der Getränkedose in Europa.

BCME Press Office - Deutschland:

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH
Kreuzstraße 60
40210 Düsseldorf

Volker Böcking

Telefon: +49-211-430 79-10
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: vboecking@heringschuppener.com

Silke Lenz

Telefon: +49-211-430 79-18
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: slenz@heringschuppener.com